

Letzte Dinge – Kammeroper von Gerhard Stäbler

Libretto von **Alexander Jansen** und **Hermann Schneider** nach Motiven des Romans "In the Country of Last Things" von **Paul Auster**

Premiere: 23. August 2018 um 20 Uhr

weitere Aufführungen: 25. und 26. August 2018 jeweils um 20 Uhr

zum Ort: Ökonomie und Orangerie des Deutschherrenhauses am Schießgraben in Trier
Ausoniusstraße 1 54292 Trier

zum Inhalt:

In Paul Austers 1987 erschienenem Roman „In the Country of Last Things“, geht es um ein junges Mädchen, das auf der Suche nach ihrem verschollenen Bruder in eine merkwürdige Stadt gerät. Eine Stadt aus der niemand wieder herauskommt, die dem Untergang geweiht ist und in der grausame und widerwärtige Dinge geschehen. Aber auch Reste von Humanität und Hoffnung existieren, und tatsächlich gelingt es der Protagonistin mit Hilfe einiger Freunde zu guter Letzt doch, dem Moloch zu entfliehen. Die letzten Dinge – Tod, Gericht, Himmel und Hölle – sind ein Weg, eine Transformation oder Reinigung. Protagonisten und Publikum durchwandern die letzten Dinge gemeinsam.

Die Welt, die Paul Auster in seinem Roman beschreibt, kann als finales und fatales Endstadium des Kapitalismus angesehen werden. Es ist dies eine Welt, in der es sogar zu spät ist für eine Revolution, in der es dem (Lumpen-) Proletariat nicht (mehr) gelingen kann, die Macht zu erobern. Der totale gesellschaftliche Verfall macht auch den Umsturz, die Revolution unmöglich, denn auch die bedarf gesellschaftlicher Strukturen. In diesem Sinne ist Paul Austers Welt die Welt, die droht, wenn es weder gelingt, den von Karl Marx beschriebenen selbstzerstörerischen Prozess des Kapitalismus zu verlangsamen, noch eine revolutionsfähige proletarische Bewegung zu organisieren.

zur Komposition:

Der Komponist Gerhard Stäbler hat sich von Austers Text zu einer Vertonung inspirieren lassen. Er hat auf ein Libretto von Alexander Jansen und Hermann Schneider nach Motiven des Romans eine „Konzertante Aktion für Sopran, Tenor, Bariton, Aktionschor, Schlagwerk und Zuspelung“ geschaffen. Unter dem Titel LETZTE DINGE wurde das Werk 2007 in Würzburg uraufgeführt.

Jetzt wird in Trier eine erweiterte Fassung uraufgeführt. Die „Konzertante Aktion“ wird in der Inszenierung von Thomas Rath zu einem veritablem Musiktheater aufgewertet. Anknüpfend an frühere Erfahrungen werden regionale Chöre, aber auch die Hochschule Trier (Fachbereich Gestaltung) und die Universität Trier (Trier Center for American Studies - TCAS) mit einbezogen. Studenten der Hochschule illustrieren den Text von Paul Auster und bringen ihre Illustrationen in das Bühnenbild und das Programmheft ein und der Literaturwissenschaftler Christian Eilers wird auf Einladung des TCAS über Paul Auster und seinen Roman sprechen. Unser Anliegen beschränkt sich nicht allein auf den künstlerischen Aspekt. Wir suchen die Öffnung kultureller Schranken und die soziale Vernetzung mit den Mitteln der Kunst.

Den Bezug zum Motto des Kultursommers 2018 stellt zum einen Paul Austers Roman mit seinen Schilderungen spätindustriellen Kulturverfalls her. Das Motto wird aber auch durch die Spielorte aufgenommen, denn Orangerie und Marstall sind zwar denkmalgeschützte Gebäude, doch aufgrund ihrer Nutzung als Lagerraum in einem Zustand fortgeschrittenen Verfalls.

die Mitwirkenden:

Truike van der Poel - Sopran, **Martin Lindsay** – Bariton, **Carl Rosman** – Tenor, **Ulrike Froleyks** – Sprecherin, **Rie Watanabe** und **Sakiko Idei** – Schlagwerk, **Theo van der Poel** – Akkordeon

Roland Tchet - Musikalische Leitung, **Thomas Rath** – Regie, **Ulrich Schneider** – Bühnenbild und Licht, **Ele Bleffert** - Kostüm

Aktionschor aus Mitgliedern verschiedener Trierer Chöre: **Quarter past Seven** – Leitung: **Martin Sons** und **Konzer Vokalkreis** – Leitung: **Andreas Wagner**

Bernd Bleffert und **Dr. Klaus Reeh** - Organisation

Eintritt VVK 23/18 Euro AK 25/20 Euro

Kartenvorverkauf www.ticket-regional.de

Veranstalter:

Gesellschaft für Aktuelle Klangkunst Trier e.V. Lerchenweg 26, 54331 Oberbillig
Tel 06501.12297 www.klangkunst-trier.de klangkunst-trier@t-online.de

in Kooperation mit
Tuchfabrik Trier e.V.; Wechselstr., 4-6, 54290 Trier
0651.718.2412 www.tufa-trier.de info@tufa-trier.de

Kontakt
Tel.: 0651.718.2412 und 06501.12297
E-Mail: info@tufa-trier.de und klangkunst.trier@t-online.de